

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

A THEORETISCHER TEIL

1. SOZIOLOGIE DER INTIMEN SOZIALBEZIEHUNG	1
1.1 Familiensoziologie	1
1.2 Entwicklung der Familie in Deutschland	2
1.3 Familie und Ehe in der Bundesrepublik Deutschland (Sozialstatistik)	3
1.3.1 Privathaushalte	4
1.3.2 Eheschließungen und Ehescheidungen	4
1.3.3 Heiratsalter	7
1.3.4 Thesen	8
1.4 Kritik an Familie und Ehe	9
1.5 Traditionelle Ehe vs. "Partnerschaft"	12
1.6 Unverheiratet zusammenlebende Paare	14
2. DIE KRISE ZWISCHEN DEN GESCHLECHTERN	16
2.1 Die Geschlechtsrollenstereotypen	16
2.1.1 Selbst- und Idealbild	16
2.1.2 Psychosomatik	18
2.1.3 Beziehungsschwierigkeiten	20
2.2 Vorstellungen und Wünsche an das andere Geschlecht	21
2.3 Bisexualität/ Androgynie	23
3. INTERPERSONALE ATTRAKTION	25
3.1 Grundlagen	25
3.2 Faktoren interpersonaler Attraktion	25
3.3 Forschungsinstrumente und Forschungsstand	27
3.4 MURSTEINS S-V-R-Theorie der Partnerwahl	28
3.5 Die Konzeption dyadischer Beziehungen von LEVINGER & SNOEK	29
3.6 Der Einfluß interpersonaler Attraktion in Be- ziehungen	30
4. VERHALTENSTHEORIEN DER INTIMEN SOZIALBEZIEHUNG	32
4.1 Reciprocity - Ansatz	32
4.2 Reciprocity - Coercion - Ansatz	34
5. SOZIALER AUSTAUSCH IN PARTNERBEZIEHUNGEN	36
5.1 Austauschtheoretische Grundlagen und intime Sozialbeziehungen	37
5.2 Erfolgreiche und gestörte Partnerbeziehungen	38
5.3 Zusammenhänge zwischen verhaltenstheoretischen Konzepten und der Austauschtheorie	41

Seite

0

6.	EQUITY - THEORIE: AUSGEWOGENHEIT PARTNERSCHAFTLICHER INTERAKTIONEN	42
6.1	Grundlagen	42
6.2	Anwendung der Equity-Theorie auf intime Sozialbeziehungen	44
6.2.1	Die "Matching-Hypothese" der Partnerwahl	45
6.2.2	Experimentelle Belege	45
6.2.3	Langfristige intime Sozialbeziehungen	46
6.3	Kritik an der Equity-Theorie	47
7.	KOMMUNIKATIONSTHEORETISCHER ANSATZ	48
7.1	Grundlagen	48
7.2	Bedingungen einer befriedigenden Zweierbeziehung	49
7.3	Störungen in intimen Verbindungen	50
8.	PSYCHOANALYTISCH ORIENTIERTE ANSÄTZE ZU INTIMEN SOZIALBEZIEHUNGEN	50
8.1	Beschreibung und Grundlagen von Dyaden	51
8.2	Merkmale gut funktionierender Paarbeziehungen	52
8.3	Merkmale gestörter Partnerbeziehungen	53
8.4	Das Konzept der Kollusion nach WILLI	53
8.4.1	Beschreibung	54
8.4.2	Klassifikation	54
B	EMPIRISCHER TEIL	
9.	METHODISCHE ÜBERLEGUNGEN, UNTERSUCHUNGSANSATZ UND HYPOTHESEN	56
9.1	Theoretische und methodische Probleme der Erforschung intimer Sozialbeziehungen	56
9.2	Vorliegende Untersuchungsinstrumente	58
9.3	Untersuchungseinheiten zur Beschreibung intimer Sozialbeziehungen	62
9.4	Untersuchungshypothesen	63
10.	KONSTRUKTION UND ANWENDUNG DES PARTNERSCHAFTS-FRAGEBOGENS	65
10.1	Bereiche des Partnerschaftsfragebogens (PFB)	65
10.2	Itemkonstruktion und Aufbau der Bereiche	65
10.3	Konstruktion der Bereiche	67
10.3.1	Semantisches Differential	67
10.3.2	Haushalt	67
10.3.3	Finanzen	68
10.3.4	Freizeit	69
10.3.5	Ansprüche	69
10.3.6	Kommunikation	69
10.3.7	Sexualität	70

10.3.8	Beziehung	71
10.3.9	Kinder	72
10.3.10	Beziehungsformen	72
10.3.11	Persönlichkeit	72
10.3.12	Sozialstatistik	73
11.	BESCHREIBUNG DER STICHPROBE	74
11.1	Stichprobenkonstruktion	74
11.2	Kenngroßen der Stichprobe	75
11.2.1	Persönlichkeit	75
11.3	Beschreibung der einzelnen Untersuchungsgruppen	82
11.3.1	Paarvariablen	82
11.3.2	Personenvariablen	84
12.	STATISTISCHE AUSWERTUNG UND ERSTELLUNG EINES ENDDATENSATZES	87
12.1	Ausgangsvariablen	87
12.2	Auswertung von Ausgangsvariablen: Ausgewogenheit von Paar-Interaktionen	88
12.2.1	Aufteilung der Hausarbeit	89
12.2.2	Wechselseitige Ansprüche und Zugeständnisse	91
12.3	Datenreduktion: Faktorenanalyse der Bereichsitems	93
12.3.1	Haushalt	93
12.3.2	Finanzen	95
12.3.3	Freizeit	97
12.3.4	Ansprüche	99
12.3.5	Kommunikation	101
12.3.6	Sexualität	102
12.3.7	Beziehung	105
12.3.8	Beziehungsformen und Kinder	106
12.4	Erstellen übergeordneter Scores für die Bereiche "Semantisches Differential" und "Persönlichkeit"	108
12.5	Variablen des Enddatensatzes	109
13.	STATISTISCHE ANALYSEN	111
13.1	Allgemeines	111
13.2	Zusammenhänge mit den Variablen "Geschlecht" und "Trauschein"	111
13.3	Zusammenhänge zwischen Persönlichkeitsmerkmalen und Bereichsfaktoren	113
13.4	Zweifaktorielle Varianzanalysen	113
13.4.1	AV: "Gemeinsame vs. individualistische finanzielle Regelung"	115
13.4.2	AV: "Einfach- vs. Doppelverdiener"	115
13.4.3	AV: "Liebe und Ehe als Lebenssinn"	116
13.4.4	AV: "Kinder als Heiratsgrund"	117
13.4.5	AV: "Zusammenleben"	117
13.4.6	AV: "Gelassenheit"	118
13.4.7	AV: "Einstellung zu Partnerschaft vs. Ehe"	119
13.5	Multiple Diskriminanzanalyse für 4 Gruppen	119

14. AUSWERTUNG DER OFFENEN FRAGEN	123
15. ZUSAMMENFASSUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE	132
15.1 Sozialstatistische Merkmale der Gesamtstich- probe	132
15.2 Persönlichkeit, Handlungs- und Einstellungs- muster der Gesamtstichprobe	133
15.3 Unterschiede bezüglich Persönlichkeit, Handlungs- und Einstellungsmustern sowie Ausgewogenheit der Interaktion	134
15.4 Diskussion der Ergebnisse	139
15.4.1 Vorbemerkungen	139
15.4.2 Rollenspezifische Ergebnisse	141
15.4.3 Trauscheinspezifische Ergebnisse	143
15.4.4 Überblick	145
16. PARTNERSCHAFTSFRAGEBOGEN (PFB)	146
17. LITERATURVERZEICHNIS	183
18. STICHWORTVERZEICHNIS	192